

Kopie an Herrn Dr. Jacobi

ja / rd z.K.

DER DELEGIERTE
 FOR HANDELSVERTRÄGE
 UND SPEZIALMISSIONEN
 Wr/hi

Bern, den 9. Februar 1971

Notiz an Herrn Bundesrat BruggerErnennung neuer Mitglieder der
Arbeitsgruppe für Historische Standortsbestimmung

Herr Bundesrat,

Zurückkommend auf unsere kürzliche Unterredung betreffend die Mitgliedschaft in der Arbeitsgruppe für Historische Standortsbestimmung möchte ich Ihnen nunmehr folgende Anträge stellen:

1. Der ehemalige Generalsekretär des Eidgenössischen Politischen Departementes, Herr Botschafter Pierre Micheli, hat die Bitte geäußert, in die Gruppe aufgenommen zu werden. Ich glaube nicht, dass der Erfüllung seines Wunsches irgend etwas entgegensteht; wir können im Gegenteil nur sehr befriedigt darüber sein, einen so erfahrenen Mann auf dem Wege über die Mitgliedschaft in der Arbeitsgruppe weiterhin in unserem Kreise zu wissen.
2. Wie ich Ihnen schon sagte, hat Herr Professor J.R. von Salis seine Demission eingereicht. Es handelt sich darum, ihn durch einen - wenn möglich jüngeren - deutschschweizerischen Historiker zu ersetzen. Ihren Vorschlag entsprechend habe ich mich wegen des von mir genannten Herrn Dr. Daniel Frei noch mit Herrn Prof. Herbert Lüthy in Verbindung gesetzt, der ihn als jungen Kollegen von Zürich her gut kennt. Herr Lüthy empfiehlt ihn angelegentlichst. Herr Dr. Frei hat in den

- 2 -

letzten Jahren eine steile Karriere gemacht und soll demnächst; obwohl noch kaum Mitte Dreissig, zum ordentlichen Professor der Geschichte an der Universität Zürich ernannt werden. Von Herrn Oberst Rieter hat er die Redaktion der "Schweizer Monatshefte" übernommen, die unter seiner Leitung zu einer sehr aktuellen, spannend geschriebenen Zeitschrift geworden sind. Auch Professor Jacques Freymond, Professor an der Universität Genf und Vorsteher des "Institut de Hautes Etudes Internationales" würde eine Teilnahme Dr. Freis an unseren Arbeiten sehr begrüßen. Unter diesen Umständen möchte ich mir gestatten, Ihnen seine Aufnahme in die Gruppe zu beantragen. Damit wäre auch dem Postulat der Verjüngung Rechnung getragen, das wir m.E. wo immer möglich beachten sollten.

3. Sie waren sofort damit einverstanden, einen sehr prominenten Welschschweizer, der uns noch fehlt, der Mitgliedschaft in der Arbeitsgruppe teilhaftig werden zu lassen, nämlich Herrn Bernard Béguin, früherer Redaktor am "Journal de Genève" und jetzt Programmleiter an der welschen Television. Herr Bundesrat Graber, dem ich heute einen Abschiedsbesuch machte, zeigte sich ebenfalls sehr interessiert an einer Aufnahme Béguins in die Arbeitsgruppe.

Bevor wir Ihnen die Ernennungsbriefe zur Unterschrift zustellen, möchte ich mir erlauben, Sie an die Tradition zu erinnern, dass der Chef des EVD Neuaufnahmen in die Arbeitsgruppe jeweils zunächst mit seinem Kollegen des Politischen Departementes zu besprechen pflegt.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir Ihren endgültigen Entscheid mitteilen wollten. Vorkehren sind getroffen, dass mich Zuschriften in London über mein gegenwärtiges Sekretariat auf der Handelsabteilung erreichen.

sig. Weitnauer